



H O L Z B A U P R E I S 2 0 1 6

BAUERNHAUS ASCHAU

Fertigstellung: März 2016
 Auftraggeber: privat
 NF: 429 m

Der Bauernhof in Bucha wurde 1520 erstmals erwähnt. Es erfolgte eine komplette Sanierung des Bauernhauses. Die extrem baufällige Holzkonstruktion des Heustadels und der gemauerte Stallbereich mit einer "Preußische Kappendecke" konnten nicht erhalten bleiben, es wurde ein Neubau mit gleichen Außenmassen erstellt. Das Erdgeschoss der Scheune ist so konzipiert, dass es als eigenständiger Wohnbereich genutzt werden kann. Der ehemalige Heuboden ist vor allem für festliche Veranstaltungen vorgesehen.

Der alte Stadel wurde abgerissen und wurde in seiner ursprünglichen Konstruktion mit traditionellen Stirn- und Fersenversätzen sowie mit Überplattungen neu aufgebaut. Es wurden keine zusätzlichen Stahlverbindungselemente eingesetzt, alle Holzverbindungen wurden mit einer ursprünglichen Zapfenkonstruktion ausgeführt.

Für die Außenschalung wurde die bestehende Holzverschalung soweit wie vorhanden verwendet, und in einen neuen umlaufenden Holzrahmen eingesetzt, auf der Süd- und Ostseite wurde eine neue Holzverschalung verwendet.

Es wurden vier raumhohe Fensteröffnungen in die Holzkonstruktion eingesetzt, die einen Bezug zu den alten Scheunenfenstern herstellen sollen.

Diese neuen raumhohen Fensteröffnungen erhalten alle Schiebe- oder Klapppläden, die mit vertikalen Holzlamellen versehen die Struktur der Schalung der Scheune nachempfinden, und die den Eingriff in die alten Holzwände verträglich erscheinen lassen. Es entstand so eine stimmige Symbiose von Tradition und klassischer Moderne.

